

Dresdner Dampfeisenbahn AG
Robert-Matzke-Str. 9
01127 Dresden

Jahresabschluss
zum
31.12.2011

Ausführung zur Offenlegung
Festgestellt am 25.11.2012 durch die Hauptversammlung

Bilanz
G u. V
Anhang
Lagebericht
Schlussbemerkung

Dresdner Dampfeisenbahn AG
Bilanz zum 31.12.2011

AKTIVA	31.12.2011 EURO	31.12.2010 EURO	PASSIVA	31.12.2011 EURO	31.12.2010 EURO
Ausstehende Einlagen	0,00	0,00			
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	301,02	301,02	I. Gezeichnetes Kapital	130.000,19	130.000,19
II. Sachanlagen	80.647,04	81.907,26	II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	III. Gewinnrücklagen	0,00	0,00
	<u>80.948,06</u>	<u>82.208,28</u>	IV. Gewinn-/Verlustvortrag	-46.598,40	-47.260,18
			V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	<u>3.143,80</u>	<u>661,78</u>
B. Umlaufvermögen				<u>86.545,59</u>	<u>83.401,79</u>
I. Vorräte	995,00	995,00	B. Rückstellungen	912,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.481,55	2.902,42			
III. Wertpapiere	0,00	0,00	C. Verbindlichkeiten	2.718,91	5.057,50
IV. Flüssige Mittel	1.751,89	2.353,59			
	<u>9.228,44</u>	<u>6.251,01</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
	<u>90.176,50</u>	<u>88.459,29</u>		<u>90.176,50</u>	<u>88.459,29</u>

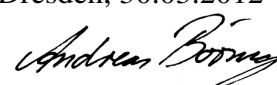
Dresden, 30.03.2012

Andreas Böhmig

Dresdner Dampfeisenbahn AG
Gewinn- und Verlustrechnung 2011

	01.01.-31.12.11 EURO	01.01.-31.12.10 EURO
1. Rohergebnis	6.435,10	4.800,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	-72,00
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.260,22	-1.260,21
b) auf Vermögensgegenstände des Umlauf- vermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.840,09	-2.628,46
5. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,86	5,22
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>3.338,65</u>	<u>844,55</u>
11. außerordentliche Erträge	0,00	0,00
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,03	0,71
15. sonstige Steuern	-195,88	-183,48
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>3.143,80</u>	<u>661,78</u>

Dresden, 30.03.2012



Anhang zum Jahresabschluss 2011 der Dresdner Dampfeisenbahn AG

Allgemeines, Bewertungsansätze

Der Jahresabschluss wurde nach den einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften des HGB aufgestellt. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

In der Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Wertgegenstände des Anlagevermögens wurden linear abgeschrieben.

Erläuterungen zu Aktiva

Die Sachanlagen der Dresdner Dampfeisenbahn AG bestehen im Wesentlichen aus dem ca. 2000qm großen Bahnhofsgrundstück Radeburg, das mit 61.252,92 € aktiviert ist und dem Gewerbebereich des Bahnhofsgebäudes (Erdgeschoss), der mit 19.191,62 € aktiviert ist.

Die übrigen Sachanlagen in Höhe von 202,50 € bestehen aus geringwertigen Wirtschaftsgütern und abgeschriebenem Büroausstattungen, die noch mit ihren Erinnerungswerten aktiviert sind sowie Betriebsausstattungen zur Bewirtschaftung des Bahnhofs Radeburg.

Erläuterungen zu Passiva

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 2.682 Euro, für die eine kurzfristige Rückzahlung unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens vereinbart wurde.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Keine Erläuterungen erforderlich.

Besetzung und Vergütung der Organe der Gesellschaft

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind bestellt:

Dr. Ulrich Münzer, Stuttgart (Vorsitzender)
Dr. Detlef Werner, Pulheim (stellv. Vorsitzender)
Dr. Karla Börnig, Kempen

Zum Mitglied des Vorstandes ist bestellt:

Andreas Börnig, Dresden

Weitere Mitarbeiter wurden nicht fest beschäftigt.

Aufsichtsrat und Vorstand erhielten im Geschäftsjahr 2011 keine Vergütung.

Ergebnis/Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von 3.143,80 Euro mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

Pflichtangaben nach §160 AktG

Zum Bilanzstichtag war das Grundkapital von 130.000,19 € in 130.000 nennwertlose Stück-Namensaktien eingeteilt, die in Sammelurkunden verbrieft sind.

Lagebericht 2011 der Dresdner Dampfeisenbahn AG

Im Eigentum der Dresdner Dampfeisenbahn AG (DDAG) befindet sich der Traditionsbahnhof Radeburg - Zielbahnhof der 1884 erbauten Löbnitzgrundbahn. Die Geschäftstätigkeit der AG konzentriert sich auf Aktivitäten, die einer Vermietung bzw. Verpachtung der Bahnhofsimmobilie förderlich sind. Angestrebt wird eine originalgetreue Rekonstruktion und konsequente Einbindung des Gebäudes in die touristische Entwicklung der Löbnitzgrundbahn.

Die Löbnitzgrundbahn ist eine der fünf erhaltenen sächsischen Schmalspurbahnen, auf denen noch heute ein täglicher Regelverkehr unter Dampf stattfindet. Betreiber der Strecke ist die Sächsische Dampfeisenbahn GmbH (SDG). Die Löbnitzgrundbahn zeichnet sich durch die unmittelbare Nähe zur Landeshauptstadt Dresden und den flexiblen zusätzlichen Traditionsbetrieb mit einsatzbereiten historischen Fahrzeugen aus dem Bestand des Traditionsbahnvereins Radebeul und des Verkehrsmuseums Dresden aus.

Auf dem Gelände des Startbahnhofes der Löbnitzgrundbahn in Radebeul Ost befindet sich der aufwendig sanierte Güterboden der SSB-Unternehmensgruppe. Das Gebäude wird unter dem Namen „eventLOKation“ als Veranstaltungsstätte vermarktet und darüber hinaus als Schmalspurbahnmuseum genutzt. Die Veranstaltungsorte der SSB und der DDAG sind durch die 16,5 km lange Schmalspurbahnstrecke direkt miteinander verbunden. Synergien durch eine abgestimmte Vermarktung der Zielpunkte wurden bisher nicht genutzt.

Die Dresdner Dampfeisenbahn AG verzichtet weitestgehend auf die Aufnahme von Fremdkapital und bevorzugt die Finanzierung der Investitionen in den Bahnhof durch Eigenmittel nach Kassenlage (Eigenkapitalquote: 95% zum Bilanzstichtag 31.12.2011). Diese Finanzierungsform ermöglichte bisher eine sanfte Teilsanierung des historischen Gebäudes, mit den Schwerpunkten auf Dächer und technische Innenausstattung. Der von Gästen und Publikum als erhaltenswertes und ansprechendes Alleinstellungsmerkmal gelobte nostalgisch gemütliche Charme des Güterbodens soll in seiner Ursprünglichkeit bestehen bleiben.

Der Traditionsbahnhof Radeburg ist seit November 2008 an Frank Mietzsch verpachtet, der das Gebäude als Veranstaltungs- und Kulturbahnhof betreibt. Die wirtschaftliche Entwicklung des Bahnhofs liegt unter den Erwartungen. Es ist bisher nicht gelungen, den Zielbahnhof Radeburg in die Vermarktungskonzepte des Streckenbetreibers für den Abschnitt Moritzburg-Radeburg einzubinden. Leere bzw. massiv unterbesetzte Züge sind im gegenwärtigen Regelverkehr häufig anzutreffen, was den Aufbau eines touristisch geprägten Tagesangebotes im Bahnhof Radeburg nach wie vor erschwert.


Ausblick:

Die von Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlock (FDP) geplante Zusammenfassung der sächsischen Schmalspurbahnen mit einer neu strukturierten - vordergründig auf Tourismus ausgerichteten - Förderung des Dampfbetriebes wurde bisher nicht umgesetzt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der unbefriedigende Regelverkehr auf dem Streckenabschnitt Moritzburg-Radeburg weiterhin Bestand haben wird.

Ungeachtet dessen bleibt der Bahnhof Radeburg speziell und interessant. Offenheit gegenüber neuen oder ergänzenden Ideen und weiteren Partnern soll die Unternehmensphilosophie der näheren Zukunft sein.

Schlussbemerkung

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2011 wurde, ausgehend von der Vorjahresbilanz, aus den Büchern des Unternehmens unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Er schließt mit einer Bilanzsumme von 90.176,50 € ab und weist einen Überschuss von 3.143,80 € aus. Alle Finanzkonten sind durch entsprechende Auszüge zum 31.12.2011 nachgewiesen. Der Jahresabschluss wurde am 25.11.2012 einstimmig durch die Hauptversammlung festgestellt.


Andreas Börnig (Vorstand)